

Ihnen galt an diesem Tage der besondere Dank der Löschgruppe Lohfeld, wie es auch Kreisbrandmeister Theilig am Rednerpult ausdrückte, (v. l.) die Mitbegründer Karl Branahl, Heinrich Watermann, Heinrich Schmidt und Karl Brandt. Aufn.. wa

Feuerwehrenzeichen in Silber wurden an sieben Kameraden in Lohfeld verliehen

Festakt und Pokalturnier bildeten den Abschluß der 50-Jahr-Feier der Wehr

Porta Westfalica-Lohfeld (wa). Mit einem großen Festakt beging am vergangenen Wochenende die Löschgruppe Lohfeld der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Porta Westfalica in den Festzelten am „Böhnenbusch“ ihre 50-Jahr-Feier. Die rege Teilnahme der 16 Wehren des Stadtverbandes und der befreundeten Löschgruppe Schoholtens/Auetal bewies die Beliebtheit der Lohfelder Feuerwehrkameraden. Nachdem am Freitag die Festlichkeiten mit dem Dorfgemeinschaftsfest, wir berichteten bereits darüber, eingeleitet wurden, nahmen am Samstagnachmittag zum offiziellen Auftakt 21 Gruppen an einer Orientierungsfahrt teil.

Bei den verschiedenen zu bewältigenden Aufgaben erzielten Hausberge II und Vennebeck die meisten Punkte und sicherten sich die von der Spadaka Eisbergen gestifteten Pokale. Gefolgt wurden sie als 3. von Holzhausen und Hausberge I und Lohfeld landeten gemeinsam auf dem 4. Platz.

Eine stattliche Anzahl Feuerwehrleute aus dem Stadtgebiet und die Abordnungen der örtlichen Vereine versammelten sich am Sonntagnachmittag auf Einladung der Löschgruppe Lohfeld zur Jubiläumsfeier auf dem Sportplatz, der eine kurze Gedenkfeier am Ehrenmal voranging. Löschgruppenführer, Unterbrandmei-

ster Horst Heine, begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Watermann, Stadtdirektor Borschel, Kreisbrandmeister Theilig, Stadtbrandmeister Schaper und dessen Stellvertreter Sigges.

Einen kurzen Rückblick auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in den letzten 50 Jahren gab Wehrführer Schaper und zeigte den Werdegang des Feuerwehrdienstes, vor allem auf dem technischen Sektor, auf. Sein besonderer Dank galt den noch lebenden Mitbegründern, die in einer kleinen Feier vor zwei Wochen von der Löschgruppe Lohfeld geehrt wurden und jetzt das Feuerwehrzeichen in Gold erhielten. Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden mit dem Feuerwehrzeichen in Silber die Kameraden Ofm. Willi Denker, Ofm. Friedrich Siekmöller (beide Lohfeld), Bm. Ernst Helbig (Neesen), Ofm. Reinhard Vogt (Kleinenbremen), Ofm. Wilfried Hilker (Costedt), Ofm. Otto Dammeyer (Hausberge) und Ofm. Günter Schulze (Neesen) ausgezeichnet.

Für dieses Fest als besonders geeignet bezeichnete Schaper die amtliche Übergabe der Löschgruppenführertätigkeit an den Unterbrandmeister Horst Heine, der bis jetzt das Amt kommissarisch ausgeübt hatte. Sein Vorgänger, Brandmeister Ernst Lindemeier, hat die Leitung des Löschzuges I übernommen. Das Amt des stellv. Löschgruppenführers wurde Ofm. Werner Ripke übertragen.

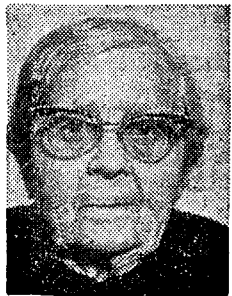
Die Grüße und Glückwünsche zum „50jährigen“ überbrachte im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Porta Westfalica Bürgermeister Watermann, der der Löschgruppe Lohfeld ein dickes Lob für die vorbildliche Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung zollte. Besonders bedachte er dabei die Feuerwehrfrauen, die in diesen Tagen kräftig mit Hand anlegten. Der Bürgermeister sprach noch einmal die Zustände auf dem Feuerwehrsektor vor 50 Jahren an und wies auf die Entwicklung bis heute hin, die oft beschwerlich und mühsam war. Kurz riß Watermann das Problem der an den Wochenenden einzurichtenden Feuerwache an.

Grußworte richtete der frühere Stadtbrandmeister Dammeyer an die Anwesenden und die Löschgruppe Lohfeld, der er ein Geschenk der Stadtparkasse überbrachte. Für den Feuerwehrkreisverband sprach Kreisbrandmeister Theilig und beglückwünschte die Löschgruppe Lohfeld zu ihrem Jubiläum.

Einen ansehnlichen Vergleich gab es für die interessierten Zuschauer beim anschließenden Pokalturnier der Löschgruppen Eisbergen, Hausberge, Holzhausen, Möllbergen, Veltheim und Lohfeld, während nebenan der Musikzug Gorspen-Vahlsen/Iserheide/Neuenknick, der Jugendfeuerwehrspiellmannszug Holzhausen und der Feuerwehrspiellmannszug Eisbergen zum Platzkonzert aufspielten. Verteidiger des vor zwei Jahren von der Lohfelder Wehr gestifteten Pokales war die LG Veltheim. Unter den kritischen Augen der Punktrichter setzte sich die Löschgruppe Veltheim erneut durch und sicherte sich damit die begehrte Trophäe endgültig.

Unsere Geburtstagskinder

Minden (bre). Else Wilk geb. Latt, Werraweg 16 a, vollendet heute ihr 76. Lebensjahr. Die in Breslau geborene und aufgewachsene Jubilarin kam durch ihre Heirat mit Johann Wilk, mit dem sie 1970 goldene Hochzeit feierte und der ihr am 25. Februar 1976 durch Tod genommen wurde, nach Gleiwitz. Bis 1963 blieben sie unter dem Polen in der Heimat, kamen als Spätaussiedler zunächst nach Friedewalde und bald danach nach Minden. Für den weiteren Lebensabend wünschen wir alles Gute.



Minden-Todtenhausen (75). Bei noch guter Gesundheit kann die zweitälteste Todtenhauserin, Christine Köster geb. Meisolle, Brakeweg 30, ihren 93. Geburtstag feiern. Sie erblickte in Friedewalde das Licht der Welt. Nach beendeter Schulzeit war die junge Christine zunächst in der Landwirtschaft bedienstet und danach zwei Jahre im Haushalt ihres nach Gevelsberg versetzten Lehrers Kratz tätig. Ihr Mann, Wilhelm Köster aus Südfelde, ist gleich Anfang des Ersten Weltkrieges gefallen. Sie ist treues Mitglied der hiesigen VdK-Ortsgruppe. Wir entbieten unserer langjährigen Leserin herzliche Geburtstagswünsche!

Aufn.. Foto-Seele, Todtenhausen

Minden-Böhlhorst (bb). Wir gratulieren Friederike A m a n n Haldenweg 27 zum 70. Geburtstag.

Minden-Häverstädt (95). Seinen 74. Geburtstag begeht Karl P a l s Mindener Str. 20. Der Jubilar ist für sein Alter noch recht vital. Vor einigen Wochen konnte er mit seiner Gattin Else, geb. Oexmann, das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Wir gratulieren zum heutigen Ehrentage sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Minden-Hahlen (Sh). Ihr 70. Lebensjahr vollendet Martha K l ö p p e r geb. Brandhorst, Pe-Petershäger Weg 86. Wir wünschen alles Gute und gratulieren herzlich. Fritz Bierbaum Kieselstr. 15, vollendet sein 71. Lebensjahr. Der Jubilar ist bekannt in unserer Gemeinde durch seine langjährige Tätigkeit bei der Fa. Stroth-

mann, Minden. Wir wünschen unserem treuen Leser weiterhin alles Gute und gratulieren herzlichst.

Porta Westfalica-Lohfeld (pp). Zum 72. Geburtstag gratulieren wir Gustav Zeisig Schneiderbrink 7

Porta Westfalica-Eisbergen (24). Alles Gute Sophie H e s e m e i e r Die Emme 40, und Sophie M o h m e Eisberger Str. 318, zum 82. Geburtstag.

Porta Westfalica-Holtrup (hkl). Christine M ü l l e r Oberloh 43, feiert ihren 84. Geburtstag und Wilhelmine J a n k e Holtruper Str. 64, ihren 79. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich.

Porta Westfalica-Veltheim (24). Ihren 72. Geburtstag feiert an der Immengartenstr. 9 bei bester Gesundheit Sophie V a u t h geb. Nottmeier. Mit ihrem Gatten feierte sie im vorigen Jahr das Fest der goldenen Hochzeit. Der treuen Leserin für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Porta Westfalica-Lerbeck (pwl). Zum 80. Geburtstag gelten unsere besten Wünsche Wilhelm B e e k Georg-Rost-Str. 2. Weiterhin alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Hille (94). 82 Jahre alt wird Alfred K l a r Rahdener Str. 2. Wir wünschen unserem betagten Leser alles Gute, gratulieren zum Geburtstag und verbinden damit beste Wünsche für das neue Lebensjahr.

Hille-Rothenuffeln (h). Heinrich Struck Heidestr. 49, vollendet sein 74. Lebensjahr. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Petershagen-Eldagsen (75). In der Reihe der ältesten Eldagsen Einwohner vollendet Wilhelm G o t t s c h a l k geb. Pleitner, Nr. 66, das 80. Lebensjahr. In der Kantine des Artillerieregiments 6 lernte die junge Wilhelmine Pleitner den Oberwachtmeister Wilhelm Gottschalk aus Unna kennen. Die 1921 geschlossene Ehe der beiden war nur von kurzer Dauer, da Wilhelmine Mann 1924 an einer Kriegsfolgekrank-



heit starb. Die Jubilarin blieb dann mit ihren beiden Kindern im Elternhause und hat sich redlich durchgeschlagen. Sie verbringt jetzt in

dem neuen Hause bei Tochter und Schwieger-sohn den Lebensabend und hilft noch eifrig in Haus und Garten. „Oma Gottschalk“ ist seit über 30 Jahren treues Mitglied der Ev Frauenhilfe. Den heutigen Gratulanten schließen wir uns mit herzlichsten Wünschen für unsere treue Leserin an. Aufn.. Foto-Seele, Todtenhausen



Petershagen-Lahde (75). Hauptlehrer i. R. Heinrich W a l t k e Goethestr. 20, vollendet bei Wohlfinden das 90. Lebensjahr. Er wurde in Hahlen geboren und verlebte dort im Elternhause im „Lohbruch“ in der Reihe mehrerer Geschwister eine unbeschwertere Kindheit. Auch seine Eltern erreichten ein hohes Alter. Heinrich Walthe erhielt in den Jahren 1901 bis 1907 seine Lehrerausbildung auf der Präparande und dem Lehrerseminar in Petershagen. Er diente als aktiver Soldat in Münster und erlebte den 1. Weltkrieg im Fronteinsatz und zuletzt in englischer Gefangenschaft. Seine erste Lehrerstelle hatte der Jubilar von 1908 bis 1911 in Dützen. Zu jener Zeit lernte er die junge Lina Thielking aus Minden kennen, mit der er bereits über die diamantene Hochzeit hinaus in Zufriedenheit gelebt hat. Nach mehrjährigem Wirken an der einklassigen Schule im Ortsteil Diekerort wurde Heinrich Walthe 1920 Hauptlehrer an der Hauptschule in Frotheim. Nach zwanzigjähriger Tätigkeit kam er auf eigenem Wunsch als Hauptlehrer nach Quetzen und konnte auch dort noch zwanzig Jahre bis zur Pensionierung tätig sein. Noch jetzt bestehen zwischen dem Jubilar und der Einwohnerschaft in beiden Orten manche freundschaftliche Beziehungen. Im Ruhestand hat Heinrich Walthe mit seiner Gattin hier in Lahde einen schönen Lebensabend. Den Geburtstagsgratulanten schließen wir uns mit allen herzlichsten Wünschen an!

Aufn.. Foto-Seele, Todtenhausen

Petershagen-Ilvese (18). Herzlichen Glückwunsch August Witte Nr. 88, zum 70. Geburtstag.

Baubeginn Mitte August dieses Jahres

Eingangsbäude mit Regiehaus für die Freilichtbühne Porta Westfalica

Minden-Lübbecke/Porta Westfalica (hob). Die Freilichtbühne Porta Westfalica beabsichtigt, noch in diesem Jahre den seit längerer Zeit geplanten Neubau eines Eingangsbäudes mit Regiehaus in der Freilichtbühne durchzuführen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll möglicherweise in einem weiteren Bauabschnitt eine Anhebung der Zuschauerbänke erfolgen.

Nach Mitteilung der Freilichtbühne ist die Finanzierung der Baumaßnahme durch entsprechende Bewilligungen gesichert, wobei der Landeszuschuß nur für 1976 bereitgestellt werden konnte, was bedeutet, daß die Maßnahme bis zum 31. 12. 1976 abgeschlossen sein muß.

Die Kosten des 1. Bauabschnitts (Eingangsbäude mit Regiehaus) belaufen sich auf 126 500 DM, die nach dem Finanzierungsplan wie folgt abgedeckt werden sollen: Landeszuschuß 42 000

DM, Zuschuß des Landschaftsverbandes 20 000 DM, Zuschuß der Stadt Porta Westfalica 20 000 DM, Kreiszuschuß 20 000 DM und Eigenmittel aus Rücklagen und Spenden 24 500 DM.

Mit dem Kreiszuschuß befaßte sich der Kreisausschuß in seiner gestrigen Sitzung unter Vorsitz von Landrat Struckmeier. Die Mitglieder sprachen sich grundsätzlich für die o. a. Bezuschussung aus. Ob die Mittel seitens des Kreises im Nachtrag 1976 oder im neuen Etat 1977 bereitgestellt werden, wird der Finanzausschuß in seiner nächsten Sitzung entscheiden. Vom Kreisausschuß wurde besonders unterstrichen, daß durch diese seine Zustimmung dem Kreis keine Verpflichtungen für spätere Maßnahmen entstehen.

Mit Beginn der Baumaßnahme (1. Bauabschnitt) ist Mitte August 1976 zu rechnen; deshalb ist auch eine frühzeitige Beendigung der diesjährigen Spielzeit vorgesehen.

Freier Eintritt zum Badezentrum für Jugendliche bis 16 Jahre

Porta Westfalica-Hausberge. Ein Herz für daheimgebliebene Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren zeigt der Rat der Stadt Porta Westfalica: Während der großen Ferien vom 15. Juli bis 28. August wird allen Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren aus dem Stadtbezirk Porta Westfalica die Benutzung des Freibades im Badezentrum Porta Westfalica kostenlos gestattet. Es sollen damit jungen Kindern und Jugendlichen aktive und erholsame Ferienwochen ermöglicht werden, die nicht die Gelegenheit oder Mittel haben, zu verreisen.

Mütterberatung in der Grundschule

Porta Westfalica-Möllbergen. Die nächste Mütterberatung durch das Gesundheitsamt Minden ist am morgigen Mittwoch, 14. Juli, 14.30 Uhr, in der Grundschule.

»Schwarzweiß« am Gymnasium Petershagen

Neue Schülerzeitung erschien gestern / Sondernummer zur Schuleinweihung geplant

Petershagen. Am Gymnasium Petershagen wird nach den Schülerzeitungen „echo“, „ex“ und „oculus“ und nach langen Perioden ohne Schülerzeitung zur Zeit mit Eifer und Begeisterung eine neue Zeitung aufgebaut. Nach dem guten Anfangserfolg der ersten „Sondernummer“, noch schmal und ohne Titel, erscheint in diesen Tagen kurz vor den Sommerferien die zweite Ausgabe. Die neue Schülerzeitung heißt „schwarzweiß“ und ist 56 Seiten stark.

Die Chancen für eine längere Lebensdauer der neuen Schülerzeitung stehen nicht schlecht. Die neue Ausgabe enthält viele Beiträge von Schülern aller Altersstufen. Neben Hans-Detlef Wertgen und Burkhard Schwenker hat sich eine große Redaktionsgruppe zusammengefunden, in der die Mittelstufe und die Oberstufe in gleicher Weise vertreten sind.

Im Gegensatz zu früheren Schülerzeitungen nimmt der Schulalltag wieder einen breiten Raum ein. Neue Lehrer werden vorgestellt und interviewt. Steve Desmond, englischer Schullehrer und Sprachforscher aus Liebhaberei, verabschiedet sich mit einer eigenen plattdeutschen Fassung des „Rumpelstiltsken“ Über das brasilianische Patenkind der Schule wird berichtet, ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit dem möglichen Verkauf des Petershäger Bahnhofgebäudes und versucht für seine Erhaltung als kleine heimatkundliche Originalität zu werben.

Zum 50jährigen Bestehen und zur Einweihung des neuen, inzwischen bezogenen Schulgebäudes will die Schülerzeitung eine Sondernummer herausbringen.

Treue am Arbeitsplatz

40 Jahre bei der Firma Drabert Söhne

Minden. Am heutigen Tag kann der Fräser Walter Netzband, wohnhaft in Hille-Holzhausen II, Memelstraße 1, auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma Drabert Söhne zurückblicken. Dem Jubilar wird in einer Feierstunde durch die Geschäftsleitung die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer für seine

Tätigkeit ausgehändigt. Außerdem wird er für seine Treue in betriebsüblicher Weise von Betriebsleitung und Belegschaft geehrt und mit Geldgeschenken bedacht.

Hier sprechen die Parteien

Erneuerung der Kanalisation in Wülpeke

SPD-Ortsverein informierte dazu in einer gutbesuchten Versammlung

Porta Westfalica-Wülpeke. Uns wird geschrieben: Der Ortsverein der SPD Wülpeke lud alle Bürger zu einer ersten, wichtigen Versammlung dieses Jahres ein. Da die Themen für die Wülpeker von großer Bedeutung waren, konnte der 1. Vorsitzende Robert Karla bei einem vollbesetzten Saal nach einer kurzen Begrüßungsansprache gleich auf das Thema „Kanalisation“ eingehen.

Zu einem Referat stellte sich der sachkundige Bürger Wehage, der im Bauausschuß tätig ist und vom 1. Vorsitzenden eingeladen wurde, zur Verfügung. Erstens konnte er die verschiedenen Systeme der Schmutzwasserbeseitigung erläutern, ging zweitens auf die Kosten der Systeme ein und konnte schließlich von der Fertigstellung der Kläranlage in Namen berichten, die trotz andersseitiger Behauptung unter dem bisher kalkulierten Preis geblieben ist. Wehage machte alle Bürger auf die Satzung aufmerksam, die von der Stadt Porta Westfalica festgesetzt und in der Presse veröffentlicht wurde, in der die Raumordnung und die detaillierte Berechnung eines Grundstückes angegeben ist.

Nach dem Referat wurde eine Diskussion eröffnet, an der sich viele Bürger beteiligten, um grundlegende Fragen in der Sache „Erneuerung der Kanalisation“ zu klären. Der Vorsitzende und die sachkundigen Bürger errechneten auf Wunsch die Kosten, welche nach der Fertigstellung der neuen Kanalisation auf den Bürger zukommen können.

Der Sachkundige im Wasserwerksausschuß, Manfred Kluss, konnte die Bürger informieren, daß die Wasserversorgung des Ortsteils Wülpeke in Kürze durch Umgestaltung des Wasseretzes verbessert werden wird. Auch die Wasserkosten wurden erwähnt, die bei 1,20 DM pro Kubikmeter liegen und die sich durch die Sanierung der Anlage erhöhen können.